

Empfehlungen für Einwilligungen:

Ob eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten eingeholt werden muss, hängt von der Rechtsgrundlage ab, auf die sich die Datenverarbeitung stützt. Laut Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gibt es mehrere Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten, von denen die Einwilligung nur eine ist. Andere Rechtsgrundlagen umfassen die Verarbeitung, die notwendig ist für die Erfüllung eines Vertrags, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, zum Schutz lebenswichtiger Interessen, für die Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt sowie für die Wahrung berechtigter Interessen.

Eine Einwilligung ist erforderlich, wenn keine andere Rechtsgrundlage greift. Die Einwilligung muss nach Artikel 7 DSGVO bestimmte Kriterien erfüllen, um gültig zu sein. Wenn Sie sich auf die Einwilligung als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten stützen, sollte diese folgende Merkmale aufweisen:

Eigenschaft	Beschreibung
Freiwilligkeit	Die Einwilligung muss freiwillig gegeben werden, ohne jeglichen Druck oder ungleiche Machtverhältnisse. Der Betroffene muss eine echte Wahl haben.
Spezifizität	Die Einwilligung muss für einen bestimmten Zweck eingeholt werden. Mehrere Zwecke erfordern mehrere Einwilligungen.
Informiertheit	Die Person muss vor Abgabe der Einwilligung informiert werden, insbesondere über den Verarbeitungszweck und die Identität des Verantwortlichen.
Eindeutigkeit	Die Einwilligung muss durch eine klare bestätigende Handlung gegeben werden, z.B. durch Ankreuzen eines Kästchens beim Besuch einer Website, nicht durch vorausgefüllte Kästchen oder Inaktivität.
Dokumentation	Die erteilte Einwilligung muss dokumentiert werden, sodass nachgewiesen werden kann, dass die Einwilligung in Übereinstimmung mit der DSGVO eingeholt wurde.
Widerruflichkeit	Der Betroffene muss seine Einwilligung jederzeit leicht widerrufen können, und es muss so einfach sein, die Einwilligung zu widerrufen, wie sie zu erteilen.

- **Beispiel für Einwilligungserklärung:**

Feld	Beschreibung
Zweck der Datenverarbeitung	[Genauer Zweck, für den die Daten verarbeitet werden sollen, z.B. Newsletter-Versand]
Art der verarbeiteten Daten	[Liste der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden, z.B. Name, E-Mail-Adresse]
Freiwilligkeit der Einwilligung	[Erklärung, dass die Einwilligung freiwillig ist und das Nichterteilen oder Widerrufen der Einwilligung keine negativen Folgen hat]
Möglichkeit zum Widerruf	[Anleitung, wie die Einwilligung widerrufen werden kann, inklusive Kontaktinformationen]
Dauer der Speicherung	[Wie lange die Daten gespeichert werden oder Kriterien für die Festlegung dieser Dauer]
Drittparteien	[Information, ob Daten an Dritte weitergegeben werden und an wen]
Bestätigungsaktion	[Spezifische Aktion, die zur Bestätigung der Einwilligung erforderlich ist, z.B. Ankreuzen eines Kästchens und Klicken auf einen Bestätigungsbutton]